

YOUNGTIMER TROPHY®

Veranstaltung: 13. ADAC Rallye Bad Emstal
Ort: Wolfhagen
Datum: 11.10.2008
Wetter: Sonnig , 13° C

Schütt / Finke feiern ihren ersten YOUNGTIMER Triumph in Nordhessen

Traumhafte Bedingungen herrschten rund um Wolfhagen, wo die „Quertreiber“ ihren achten Meisterschaftslauf im Rahmen der ADAC Rallye Bad Emstal absolvierten!

Nach rund 35 Wertungsprüfungskilometern konnten sich Axel Schütt (Döhnsdorf) und Klaus Finke (Berlin) mit ihrem Ford Escort RS 2000 erstmals als schnellstes Team der YOUNGTIMER Rallye TROPHY feiern lassen. Das Team aus dem Norden der Republik wurde für seine weite Anreise belohnt. Nach sieben Prüfungen, zwei davon wurden doppelt befahren, betrug ihre Fahrzeit 22:47 Minuten. Sie verwiesen Jürgen Lenarz (Sarmersbach) und Ralf Müller (Deudesfeld), die im Opel Kadett C GT/E unterwegs waren auf den zweiten Platz.

Die Eifelaner hatten dabei schon ein Rennen vor der Rallye, mussten sie doch nach dem Abfahren der WP eine Hinterachse in Nordhessen finden. Diese musste dann in rekordverdächtiger Zeit geholt und montiert werden! Dann mit nicht optimaler Übersetzung Platz zwei mit nur 7 Sekunden Rückstand und neuer Tabellenleader in der Gesamtwertung, der Aufwand hat sich gelohnt! Rang drei ging an Norbert Zaremba (Remscheid) und Fred Tiebe (Gummersbach) im B - Ascona. Heinz - Robert Jansen und Hans - Peter Schmitz mussten nach Einschlag eines Holzklotzes in den Motorraum auf der vorletzten WP aufgeben. Rüdiger Baehr / Simeon Stein im 911er Porsche erwischte es noch schlimmer.

Nach Überschlag auf der dritten WP ist erst einmal Erholen und Pflege der Körper angesagt. Einen neuen fahrbaren Untersatz muss sich der Düsseldorfer leider auch beschaffen.

Für Spannung ist beim letzten Lauf der YOUNGTIMER RALLYE TROPHY gesorgt. Bei der Rallye Köln – Ahrweiler am zweiten November - Wochenende können noch drei Fahrer , nämlich Jürgen Lenarz, Axel Schütt und Heinz – Robert Jansen Meister werden, und das Tolle daran, alle sind in derselben Klasse unterwegs. Von dieser Spannung kann sich die WRC was abschneiden, Stallregie ist hier auch unmöglich.....



ADAC Nordrhein e.V.



In die Klassen

Hinter den Top 3 Teams, die allesamt in der 2 Liter Klasse der verbesserten Tourenwagen unterwegs waren, belegten Dirk Strauch und Iris Paulussen (beide Jüchen) den vierten Platz im Opel Ascona B in dieser Klassen. Dabei waren sie fünf Sekunden schneller als das A Ascona Team Dirk Tillmanns (Lohmar) und Richard Wynands (Stolberg) auf den Prüfungen unterwegs.

Ford gegen Opel hieß der Kampf in der 2 Liter Klasse der seriennahen Fahrzeuge und die Marke vom Rhein setzte sich durch. Der Stolberger Richard Kronen mit Co Martin Jansen (Lohmar) setzte alle Bestzeiten der Klasse und sicherte sich so den Klassensieg vor Karsten Schöffler (Homburg) und Helmut Pick (Söltern), die im Opel Kadett C GT/E antraten.

Neun Sekunden gaben den Ausschlag über den Sieg bei den 1600ern. Jürgen Schmidt und Björn Liefert (beide Werl) waren um diesen Zeitunterschied schneller als Marc Holtschneider (Weilerswist) und Hans – Jürgen Knoll (Monheim) im VW Golf.

„Ich glaube wir konnten Michael Look heute nicht halten“, so Malte Rückert; der den Klassensieg schon etwas aufgegeben hatte, lagen Look / Windt doch vor der letzten Prüfung noch zwei Sekunden vorne. Rückert / Voss waren dann sechs Sekunden schneller auf der letzten Prüfung und siegten bei den 1300ern im Autobianchi A 112.

Die Gruppe N über 2500 ccm ging an Frank Esser (Kerpen) und Yvonne Bäumchen (Duisburg) im Ford Sierra XR4i.

In der Gruppe A waren es Achim Obermeier (Köln) und Manfred Fleer (Heusweiler) die im Peugeot 205 GTI mit knapp 7 Sekunden Vorsprung vor Christian Feldmann (Essen) und Markus Gumprich (Dortmund) den Klassensiegepokal überreicht bekamen.



ADAC Nordrhein e.V.

